Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische

Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 167 (2001)

Heft: 12

Artikel: Auswirkungen und Folgerungen : eine friedliche Weltordnung?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-67418

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine friedliche Weltordnung?

Auswirkungen und

mer weniger durch grosse Kriege als vor allem durch terroristische Anschläge ausgetragen, die in der Zukunft noch an Intensität zunehmen dürften. Parallel und auch in Symbiose dürfte zudem die OK mit ihren verschiede-

nen Geschäftsbereichen politisch und

wirtschaftlich an Einfluss gewinnen.

Folgerungen

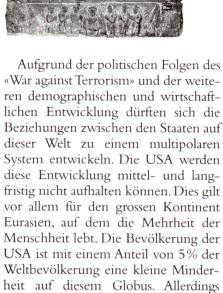
Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, müssen die europäischen Staaten ihre Aussenpolitik und ihre Streitkräfte grundlegend reformieren. Die grossen Panzerverbände sind durch die Bildung von Infanterieverbänden, die zu parapolizeilichen Einsätzen befähigt sind, zu ersetzen.

Die Zukunft gehört, wie General Wesley Clark in seinem Buch klar formuliert hat, den Carabinieri und der Guardia Civil und nicht den Panzerbrigaden. Auch die Schweiz wird sich dieser Entwicklung nicht entziehen können. Gefragt sind für den Schutz

der Transversalen

und wichtiger Objekte, wie auch für die Unterstützung der Polizei, gut gerüstete und ausgebildete Infanterieeinheiten, die schnell verlegt werden können und die über eine entsprechende Feuerkraft verfügen, mit der sie demonstrativ wirken können. Für die Erhöhung der Mobilität inner- und ausserhalb der Schweiz ist auch die Beschaffung von Transportflugzeugen dringend notwendig. Zusätzlich sind für die Überwachung des schweizerischen Territoriums und der Grenze Unmanned Aerial Vehicles wie der amerikanische Predator zu beschaffen. Im Gegensatz zu den bisherigen Drohnen ist deren Einsatzdauer viel grösser.

Die Welt wird nach dem «War against Terrorism» in Zukunft weniger sicher sein als heute. Die Bombardierungen Afghanistans steigern in der islamischen Welt die Abneigungen der Massen gegenüber den USA und den übrigen westlichen Staaten noch mehr. Diese Bombardierungen haben auch ein Defizit der «Political Correctness» des Westens aufgedeckt. Als Dank dafür, dass sie den Westen von der gefährlichsten Bedrohung, die es je gab die Sowjetunion - durch ihren zehnjährigen Krieg befreit haben, werden sie bombardiert. Nach diesem Krieg dürften die Zeugnisse der alten Kulturen in Afghanistan definitiv der Vergangenheit angehören.



30% der Energie dieser Welt.

Die zukünftigen Herausforderungen der Weltgemeinschaft sind neben der Erderwärmung, der Überbevölkerung, der zunehmenden Knappheit an trinkbarem Wasser und landwirtschaftlicher Nutzfläche und den abnehmenden Ressourcen die sozialen und politischen Instabilitäten einzelner Staaten und das Vorhandensein ungelöster Konflikte wie jene im Mittleren Osten und in Zentral- und Südwestasien. Diese Instabilitäten und Konflikte werden in den nächsten Jahrzehnten im-

konsumiert diese Minderheit über



Nach diesem Krieg dürften die Zeugnisse der alten Kulturen in Afghanistan der Vergangenheit angehören.

